451-177 AU 3203 38003
DE 000009259 A
MAR 1880

ADOLF WALDRICH IN SIEGHÜTTE BEI SIEGEN.

Drahtreinigungsmaschine.

Fig. 1.

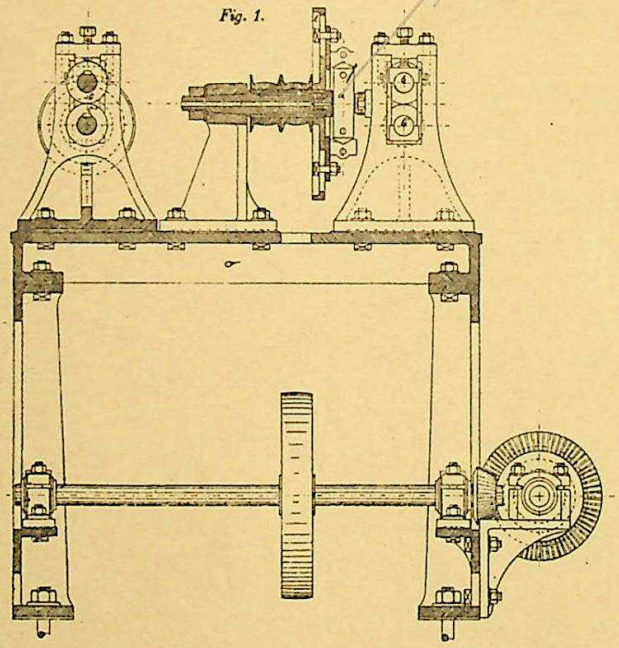


Fig. 2.

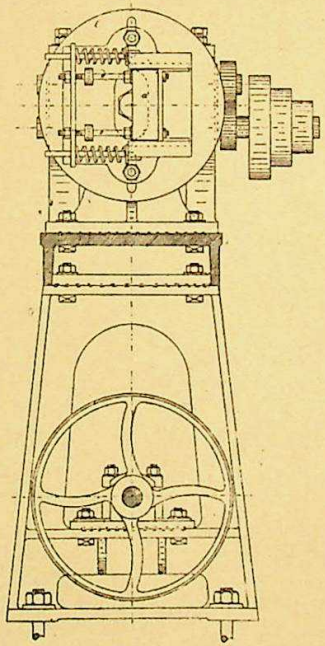
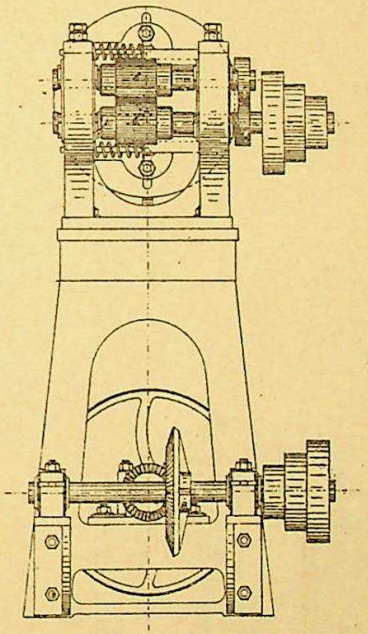


Fig. 3.



Zu der Patentschrift

№ 9259.

61 GRINDING AND POLISHING.
Metal.
Sheet Metal and Wire.

ADOLF WALDRICH IN SIEGHÜTTE BEI SIEGEN.

Drahtreinigungsmaschine.

Fig. 1.

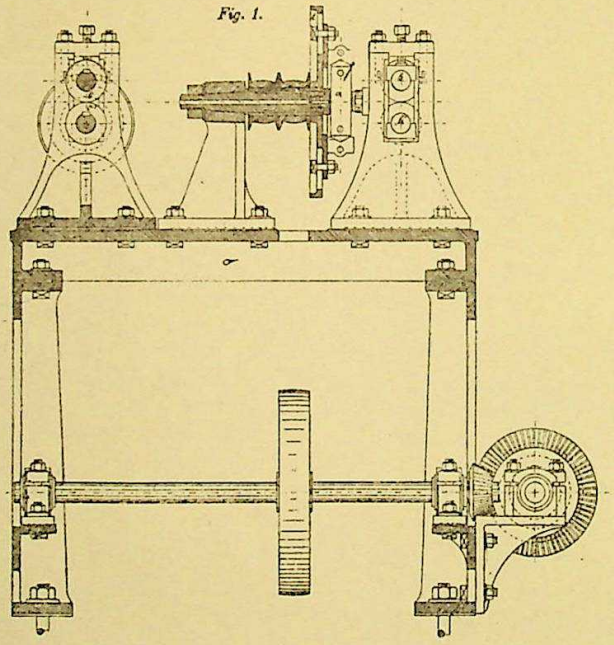


Fig. 2.

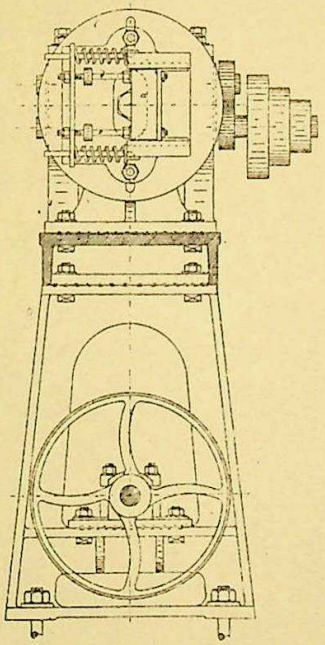
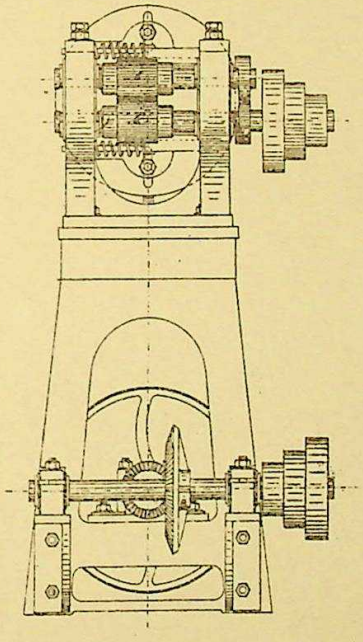


Fig. 3.



Zu der Patentschrift

№ 9259.

51. Grinding & Polishing.
Sheet Metal & Wire.
104
134 METAL WORKING. XIII.
Wire.

KAISERLICHES PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

№ 9259.

ADOLF WALDRICH

IN SIEGHÜTTE BEI SIEGEN.

DRAHTREINIGUNGSMASCHINE.

Machine for cleaning wire

AUSGEGEBEN DEN 16. MÄRZ 1880.

Klasse 7

BLECH- UND DRAHTERZEUGUNG.

BERLIN

GEDRUCKT IN DER REICHSDRUCKEREI.

PATENTSCHRIFT

1879. — № 9259 — Klasse 7.

ADOLF WALDRICH IN SIEGHÜTTE BEI SIEGEN.

Drahtreinigungsmaschine.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 10. October 1879 ab.

Der von Drahtwalzwerken an Drahtziehereien gelieferte Draht mufs bekanntlich, bevor er zu dünneren Sorten gezogen werden kann, erst ausgeglüht und von seiner Schlacke befreit werden.

Bei der vorliegenden Maschine wird die Schlacke vermittelst Schmirgelsteine von dem Draht abgeschliffen.

In beiliegender Zeichnung ist die Maschine in einem Längenschnitt, einem Querschnitt und in einer Seitenansicht gezeichnet. Die Wirkungsweise derselben ist folgende: Der Draht wird dem Schmirgelstein *a* durch die beiden Walzen *b b'* zugeführt und geht darauf durch die Axe der Planscheibe *l* hindurch auf die Walzen *c c'*, welche ihn zur Aufrollung auf einen Haspel, welcher in der Zeichnung nicht vorhanden ist, weiterführen. Der Schmirgelstein *a* ist auf einem Prisma, welches sich in zwei Leisten führt, aufgeschraubt und wird durch Spiralfedern gegen den vorbeilaufenden Draht gedrückt. Der Druck ist durch die Schrauben *d d'* zu reguliren. Die Platte, auf welcher die Führungsleisten und Spiralfedern etc. sitzen, ist auf der Planscheibe *l* befestigt und durch ihre länglichen Ausschnitte gegen dieselbe verstellbar, um den Schmirgelstein vollständig ausnützen zu können. Der auf der Planscheibe *l* befestigte Schmirgelstein *a* rotirt mit einigen Tausend Umdrehungen um den vorbeilaufenden Draht. Ein Abschleifen der Eisentheile desselben ist nicht zu befürchten, da sowohl die Tourenzahl des Steines als auch die Schnelligkeit des vorbeilaufenden Drahtes, sowie auch der Druck auf denselben nach Belieben verändert werden kann. Um ein event. Erglühen des Drahtes zu verhüten, fliefst demselben während des Schleifens Kalkwasser zu, welches den abgeschliffenen Draht auch gleichzeitig vor Rost schützt.

Patent-Ansprüche:

1. Eine Vorrichtung und ein Verfahren zum Reinigen von Draht, wo der Draht an einem um denselben rotirenden Schmirgelstein vorbeigeführt wird, welch letzterer in auf einer Planscheibe befestigten Rahmen gleitet und durch Spiralfedern gegen den Draht angedrückt wird.
2. Das Kühlen des Drahtes während des Schleifens durch auffliefsendes Kalkwasser, wodurch derselbe auch vor Rost geschützt werden soll.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.